

Sehr geehrte Anwesenden !

Vor fast genau 50 Jahren wurde in das Grundbuch meiner Eltern eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit eingetragen. Die Nordwestdeutsche Kraftwerke AG beabsichtigte einen Mast für elektrischen Starkstrom aufzustellen und das Flurstück 110 /2 Flur 10 mit Leiterseilen für elektrischen Starkstrom zu überspannen.

Zur damaligen Zeit kannte noch niemand Begriffe wie Elektrosmog - Feldstärken Niederfrequente Felder - magnetische Felder und vieles mehr oder es wurde wohlweislich verheimlicht weil man sich der Konsequenzen bewusst war.

Eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit ; was ist das ? Für mich bedeutet dies, das dieses Recht eingeschränkt ist aber nicht uneingeschränkt. Es kann gut sein das dieses Recht erlischt wenn die 220 KV Leitung abgebaut wird denn eine Genehmigung für eine 380 KV Trasse wurde nie von irgendeinem Grundstückseigentümer gegeben und sollte auch nicht erteilt werden. Ein weiterer Grund für eine Verweigerung besteht darin, das es drei von mir ausgearbeitete Ersatzvarianten gibt , wo keinerlei Wohnhäuser; nicht einmal das Unterglinder Freibad mit seinem hohen ökologischen und touristischen Wert überspannt werden. Bei der längsten Variante wären auch weitere wertvolle Gewässer nicht mehr betroffen.

Eine Umweltverträglichkeitsstudie für die Tier - Pflanzen - Wasser und Bodenwelt gibt es natürlich auch. Bei uns Menschen hätte es aber Gesundheitsgefährdungsstudie heißen müssen denn mit Krankheiten insbesondere bei Säuglingen und Kleinkindern siehe Läkämiefälle in der Elbmarsch haben die betroffenen Menschen dann wohl zu rechnen.

Moorrege d. 14.06.2009

gezeichnet



Andreas Wulff
Münsterweg 134
25436 Moorrege